

- Kerner Justinus**, geb. 1786 in Ludwigsburg; Arzt, zuletzt in Weinsberg; † 1862. Sein Haus war stets Dichtern und Kunstfreunden gastlich geöffnet.
- Klopp Otto**, geb. 1822 in Beer, Ostfriesl.; † 1903 in Wien. Ver. Historiker (Quellenforscher).
- Klopstock Friedr. Gottl.**, geb. 1724 in Quedlinburg als Sohn eines Rechtsanwalts; stud. in Jena Theologie; (1748 erschienen die ersten drei Gesänge des Epos „Messias“); Hauslehrer; 1751—71 in Kopenhagen, von König Friedr. V. v. Dänemark unterstützt; † 1803 in Hamburg. Mit K. beginnt die Blütezeit deutscher Dichtkunst.
- Kohl Jos. Gg.**, geb. 1808 in Bremen; Stadtbibliotheksfar; † 1878. Verf. Reiseschriftst.
- Körner Theob.**, geb. 23. Sept. 1791 in Dresden; trat 1813 in das Lützow'sche Freikorps, fiel bei Gadebusch am 26. Aug. 1813. Ver. Freiheitskämpfer.
- Landsberg Bernh.**, Prof. in Königsberg; † 1911.
- Leibniz Gottfr. Wilh.**, geb. 1646 in Leipzig; † 1716 in Hannover. Erwarb den Dokortitel mit 20 Jahren in Altdorf. Einer der vielseitigsten Gelehrten und scharfsinnigsten Denker aller Zeiten, der sich mit außerordentlichem Eifer bemühte, den Adel und die Reinheit „unserer Haupt- und Heldensprache“ zu wahren.
- Lenau Mik. = Mik. Niembach** Edler v. Strehlenau, geb. 1802 in Chatad, Ungarn; † 1847 in Döbling b. Wien.
- Leoprechting Karl Frhr. v.**, geb. 1818 in Mannheim; † 1864.
- Leyen Friedr. von der**, Univ.-Prof. in München.
- Leinhard Frh.**, Prof. in Straßburg.
- Liliencron Detlev Frh. v.**, geb. 1844 in Kiel; Offizier; nahm an den Kriegen 1866 und 1870/71 teil; trat dann als Hauptmann in den Ruhestand, gab Klavier-Unterr. und war literarisch tätig. „Ein echter Dichter“.
- Linde Ernst**, Lehrer in Gotha, Herausgeber der Allg. deutschen Lehrerzeitung. Verf. pädag. Schriftst.
- Lingg Herm.**, geb. 1820 in Lindau; Militärarzt; von König Max II. mit einem bef. Jahresgehalt bedacht; † 1905 in München. „Erreicht in f. Balladen einen Schwung fast Schillerscher Bildersprache“.
- Ludwig Otto**, geb. 1813 in Eisfeld, Meiningen; war ein sog. Wunderkind, offenbarte sein dicht. Talent schon mit 8 Jhr.; Kaufmann, dann Musikstud.; † 1865 in Dresden. Der Roman „Zwischen Himmel und Erde“ ist ein Meisterwerk.
- Luther Martin**, geb. 10. Nov. 1483 in Eisleben; † 18. Febr. 1546. Durch seine Bibelübersetzung Schöpfer der neuhochd. Schriftsprache; f. Kirchenlieder sind die bedeutendsten lyr. Dichtungen des 16. Jahrh.
- Malkan Heinr. Frh. v.**, geb. 1826 in Dresden; † 1874 in Pisa. Ver. Reiseschriftst., erforschte bes. die muhammedan. Küsten des Mittelmeeres.
- Marshall Dr. William**, Univ.-Prof. in Leipzig. Ver. Zoologe.
- Marinus Herm.**, geb. 1817 in Trebnitz; Prof. in Leipzig; † 1893. Meister der Naturschilderung.
- Mayerhofer Joh.**, geb. 1851 in Haidenhof bei Passau; Kreisarchivdirekt. in Speyer; † 1900 in Freising.
- Menzel Wolfg.**, geb. 1798 in Baldenburg, Schles.; Schriftleiter d. „Deutschen Literaturblattes“ von 1825—48; verfocht seit 1866 mit großer Wärme die deutsche Einigung; † 1873.
- Meyer Konr. Ferd.**, geb. 1825 in Zürich; Dichter; † 1898 in Rilschberg b. Zürich. Ver. Novellen- und Balladendichter.
- Miegel Agnes**, Dichterin, lebt in Königsberg. „Die Krone ihrer Balladen ist Schöne Agnete.“
- Miller Joh. Mart.**, geb. 1750 in Ulm; Mitgl. d. Götting. Hainbundes (siehe Götz); Prof. und Dekan in Ulm; † 1814.